



Mai 2024 (Elektronischer Versand)

Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) Fokus im Frühling: Vornester

Die Asiatische Hornisse breitet sich seit 2022 in der Nordwestschweiz aus. Sie ist eine Gefahr für Bienen, Wildbienen und weitere Insekten, sowie für Wein- und Fruchtkulturen. Die Gefahr durch *Vespa velutina* für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen. Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verlangsamen, ist eine möglichst frühe Erkennung weiterer Ansiedlungen notwendig.

Die Königinnen bauen im Frühling kleine **Vornester** an einer geschützten Stelle in Bodennähe oder bis zu 3 Meter über dem Boden. Im Verlauf des Jahres wird meist ein Hauptnest in einem hohen Baum oder an Gebäuden gebaut und das Volk zieht samt Königin um.

Daher bitten die Behörden der Region Nordwestschweiz von April bis Anfangs Juli vor allem um Beobachtungen von Hecken, Unterständen, Vordächern und ähnlichen geschützten Stellen. Dort könnte sich ein Vornest befinden. Beispiele finden Sie weiter unten (Abbildungen 1 und 3).



Abbildung 1: Vornest im Frühling
<http://www.hornissenschutz.ch/vespa-velutina-nth.htm>



Abbildung 2: Hauptnest in Baumkrone
(Quelle: Père Igor, Wikimedia)

Bitte melden Sie verdächtige Vor- und Hauptnester und Insekten (mit Bild und Koordinaten) an die **Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester:**

Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester:

www.asiatischehornisse.ch

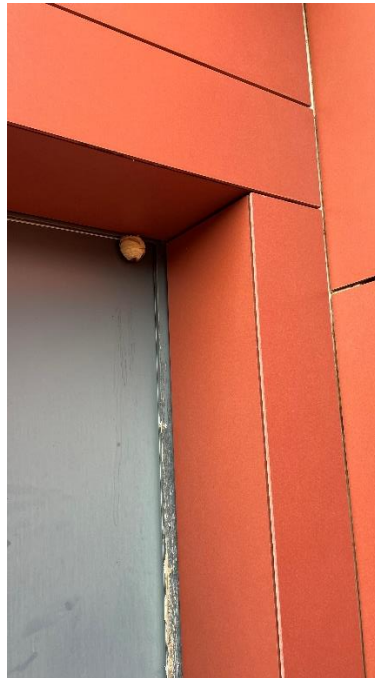




Abbildung 3: Weitere Beispiele von Vornestern:



© R. Diener



© S. Eglhoff



© Kt. Genf



© D. Cherix



© Kt. Genf

Weitere Informationen:

PDF Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung (http://frelonasiatique.mnhn.fr/wp-content/uploads/sites/10/2018/09/Wespen-Identifizierung_Vespa_velutina_MNHN_v2.pdf)



Bienengesundheitsdienst: 2.7_asiatische_hornisse.pdf
(https://bienen.ch/wp-content/uploads/2022/11/2.7_asiatische_hornisse.pdf)



Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

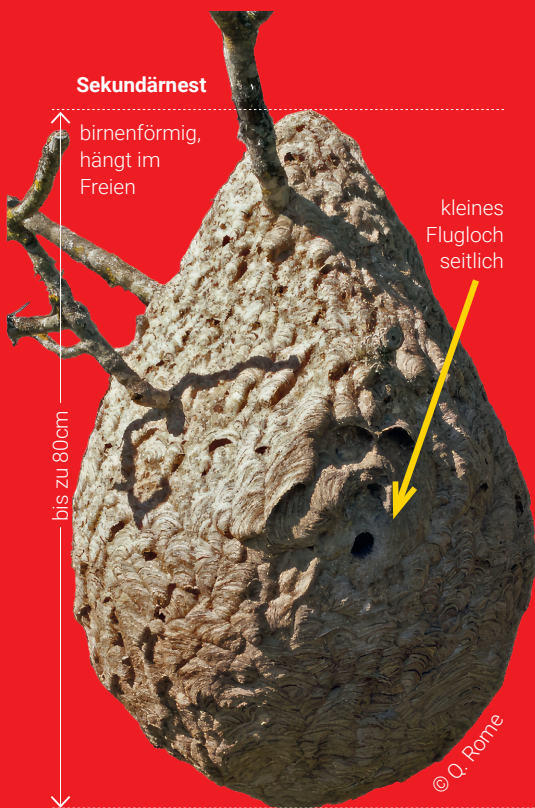


Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

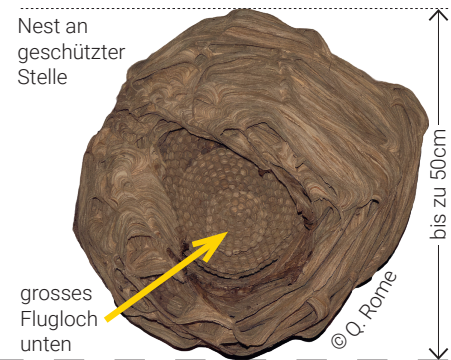
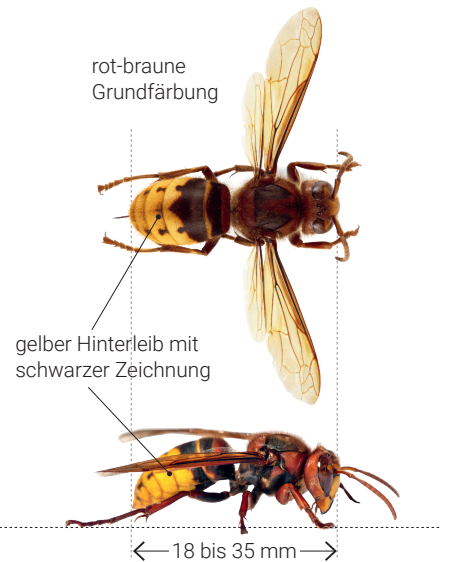
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).



Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützling.



Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto unter: www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit



VBBV
Verband Bernischer
Blenzzüchtervereine



SAJB
SOCIÉTÉ D'APICULTURE DU JURA BERNOIS